

Was tun die Grundschulen im Sprachunterricht?

Beitrag von „Linna“ vom 8. Oktober 2011 12:56

[Zitat von neleabels](#)

Andererseits verspüre ich aber auch Unbehagen bei dem Gedanken, dass eine Grundschule ganz genau weiß, welche Anforderungen in der weiterführenden Schule an die Kinder gestellt werden, sie aber nicht darauf vorbereitet!

was rechtschreibung angeht wissen wir natürlich, was an den weiterführenden schulen erwartet wird.

aber ansonsten ist das für uns ebenso undurchsichtig wie wir für euch. wir haben hier zwei gymnasien - ein ziemlich "traditionelles" (hast du sehr schön beschrieben) und ein extrem innovatives. die gesamtschule auch innovativ, die hauptschule auch - die realschulen wieder sowas von traditionell, dass sich einem die haare aufstellen.

die einen mosern, wenn sie kinder bekommen, die nicht selbstorganisiert arbeiten können, die anderen mosern, wenn sie kinder bekommen, die selbstorganisiert arbeiten wollen.

das problem liegt wohl in den nicht abgestimmten lehrplänen und -büchern. aber auch in der unwissenheit auf beiden seiten. bei uns gab es vor jahren mal den versuch, die englisch-kollegen der weiterführenden schulen in die 4. klassen einzuladen - transparenz sollte es geben, wie denn an der gs gearbeitet wird.

war schnell vorbei das projekt, weil kein interesse bestand auf beiden seiten (die einen wollten nicht kommen, die anderen die "hochnäsigen studienräte" nicht in der klasse haben - liegt sicherlich auch an unserer z.t. mangelhaften ausbildung und dem damit verbundenen nicht-selbstbewusstsein).

aber als dann eine realschullehrerin fragte "gibt es für die grundschule überhaupt lehrpläne?" - da war der ofen aus. seither wandern nur noch konzeptpapiere hin- und her, die wahrscheinlich von niemandem gelesen werden.